

Jahresbericht 2025



des Kreisjugendring
Göppingen e.V.



Vorwort



2025 war für den Kreisjugendring Göppingen e.V. ein Jahr voller Engagement, Bewegung, und Umbruch. Kinder- und Jugendarbeit lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und Räume zur Entfaltung schaffen. Dass wir 3 „Neue“ im Vorstand haben und Leoni Auerswald Irmgard Knödlers Nachfolge angetreten hat, zeugt von Umbruch bei uns selbst.

Die zweite Jahreshälfte war stark von der Konsolidierung des Kreishaushalts 2026 geprägt. Die vorgelegten Kürzungen im Haushaltsentwurf trafen insbesondere den KJR und lösten eine politische und gesellschaftliche Diskussion aus. Unter dem Motto **#LöwenherzStattSparpolitik** wurde auf die Bedeutung von Jugendarbeit, Prävention und sozialer Infrastruktur aufmerksam gemacht - Kopf davon war der KJR.

Dieser Jahresbericht gibt Einblick in unsere eigentliche Arbeit, daher möchte ich den Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Mitgliedsverbänden und Kooperationspartnern herzlich danken, neben den genannten Herausforderungen, dies alles erreicht zu haben.

Achim Kuhn
1. Vorsitzender KJR Göppingen e.V.



Projekte, Aktionen und Veranstaltungen

DEMOKRATIE
LEBEN!
LANDKREIS
GÖPPINGEN



Bundesprogramm „Demokratie Leben!“

Auch im Jahr 2025 konnten – unter der Verantwortung von Sven Renken und unter veränderter Förderlogik – wieder viele gute Projekte zur Demokratieförderung stattfinden. Dabei wurden im Aktionsfonds 13 Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 46.000€ gefördert, die sich an verschiedene Zielgruppen richteten, besonders häufig an Kinder und Jugendliche. Neben Diskussions- und Vortragsformaten standen Theaterprojekte hoch im Kurs. Wir waren als Kreisjugendring mit einem eigenen beantragten Projekt (Ferien für den Kreistag) mit von der Partie.

Daneben fanden eigene Aktivitäten im Rahmen des Jugendforums und darüber hinaus statt. Beispielhaft sei das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen sowie die fünftägige Bildungsreise nach Dresden, Krakau und Wien.

Thematisch deckten die Projekte die formulierten Ziele des Bundesprogramms – Extremismusprävention, Demokratieförderung, Vielfalt gestalten – gut ab. Begleitet wird die Arbeit der Koordinierungs- und Fachstelle dabei durch das Ämternetzwerk im Landratsamt und durch das Bündnis aus Institutionen, Fachleuten und Zivilgesellschaft.

Silas Böttcher

Wahlprojekte zur Bundestagswahl

Im Februar beteiligten wir uns an der Podiumsdiskussion „Bock auf Wahl live“, die gemeinsam mit der VHS Göppingen, der Partnerschaft für Demokratie und dem Mörike-Gymnasium organisiert wurde. Rund 200 Jugendliche verfolgten die Diskussion vor Ort, weitere 360 online. Auf dem Podium diskutierten die Bundestagskandidat:innen über Themen wie Migration, Klimapolitik, Wirtschaft und Wohnen. Die Fragen stammten direkt von den Schüler:innen, die im Vorfeld ihre Schwerpunkte festgelegt hatten. Die Veranstaltung bot jungen Menschen die Möglichkeit, politische Positionen aus erster Hand kennenzulernen und eigene Anliegen einzubringen.



Parallel fand die U18-Wahl statt, die wir aktiv an mehreren Schulen im Landkreis direkt auf den Schulhöfen durchführten. Ziel war es, politische Bildung zu stärken und Jugendlichen praxisnah demokratische Teilhabe zu ermöglichen. Die starke Beteiligung zeigte, wie groß das Interesse junger Menschen an politischen Debatten ist.

Tobias Klopfer



Ferien für den Kreistag – wenn Politik Ferienluft schnuppert

Was Jugendarbeit in den Sommerferien ausmacht, zeigte 2025 das Projekt „Ferien für den Kreistag – Ehrenamt und Jugendarbeit in Aktion“. Dazu luden wir politische Entscheidungsträger: innen ein, Ferienfreizeiten und Zeltlager zu besuchen und die Arbeit der Ehrenamtlichen direkt vor Ort kennenzulernen. Im Mittelpunkt standen ihr Engagement, ihre pädagogische Verantwortung und ihr Beitrag zur Demokratiebildung.

Während der Besuche kamen Vertreter: innen aus Kreistag und Verwaltung mit Ehrenamtlichen ins Gespräch – über Förderung, Bürokratie, aber auch über Gemeinschaft, Teilhabe und Kreativität. Begleitet wurde das Projekt vom „Gästebuch der Demokratie“, in dem Wünsche und Anregungen festgehalten wurden.

Freizeiten sind Orte, an denen junge Menschen Verantwortung übernehmen und demokratische Werte erleben. Das Projekt brachte Politik und Jugendarbeit auf Augenhöhe zusammen und stärkte das Verständnis für stabile Rahmenbedingungen, die dieses Engagement ermöglichen.

Tobias Klopfer

Aktion „Mitmachen Ehrensache“

Seit 2008 findet die Aktion „Mitmachen Ehrensache“ im Landkreis Göppingen mit dem Kreisjugendring Göppingen e.V. als Aktionsbüro statt.

Jugendliche arbeiten rund um den Internationalen Tag des Ehrenamts (5. Dezember) bei Arbeitgebern ihrer Wahl und spenden das Geld guten Zwecken. Schulen beteiligen sich an der Aktion, indem einzelne Schüler:innen, Klassen oder gesamte Klassenstufen für einen Tag für einen guten Zweck jobben.



Das erarbeitete Geld fließt zu 80 % an die teilnehmenden Schulen für eigene Projekte, 20 % gehen an Projekte der Jugendarbeit. Besonderer Dank gilt Schirmherr Ludwig Heer und unseren Sponsoren (Volksbank Göppingen, EVF, ETG, Albwerk). Knapp 100 Schüler:innen haben 2025 teilgenommen. Dabei wurden knapp 3.800 € erarbeitet. Es waren 16 verschiedene Schulen und 76 Arbeitgeber beteiligt.

Tobias Klopfer



Weltkindertagsfest

Am 20.09. hieß es wie immer: Weltkindertag! Traditionell wurden auf dem Göppinger Marktplatz allerlei Stände mit bunten Angeboten für Kinder aufgebaut. Mit dabei waren 24 Institutionen, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind. Für die jungen Besucher:innen gab es viele Mitmachaktionen, Spiele, Bastelangebote und ein buntes Bühnenprogramm. Wir als KJR waren wie immer mit der Hüpfburg dabei und im Vorbereitungsteam aktiv.

Tobias Klopfer



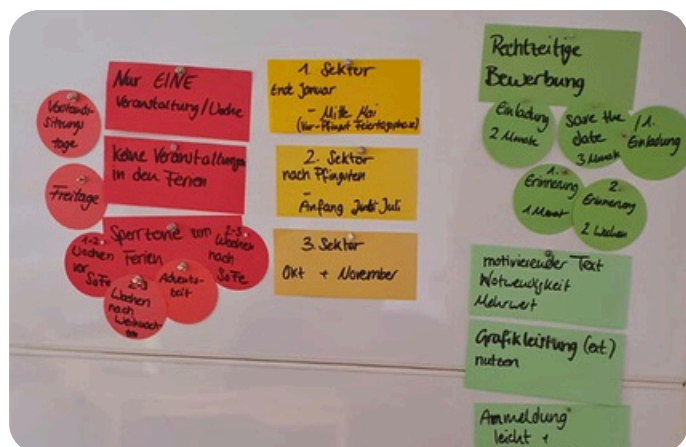
Delegiertenversammlungen 2025

2025 fanden zwei Delegiertenversammlungen statt. In der Juni-Sitzung standen die Juleica-Initiative sowie die Wahl des Wahlausschusses für die Vorstandswahlen im Mittelpunkt. Zudem wurden Delegierte für das Bündnis „Demokratie leben!“ gewählt. Zu Beginn gab es einen Vortrag zum Thema „Umgang mit den Untiefen digitaler Lebenswelten“

Im November gab es zu Beginn einen Input vom Landesjugendring BW zur Landesebene und „The Länd of Young Ehrenamt“

Die DV war geprägt von den drohenden Kürzungen im Landkreishaushalt. Die Delegierten diskutierten intensiv über Auswirkungen, Gegenmaßnahmen und die Sparalarm-Kampagne. Zudem wurden Vorstand und Verwaltungsrat neu gewählt. Ausnahmsweise zwei Jugendarbeits-Grammys gingen an den Stadtjugendring Geislingen mit seinem Abenteuerdorf, sowie die KJW Wäschenbeuren mit ihrem Zeltlager.

Beide Versammlungen zeigten ein hohes Engagement der Verbände und die große Bedeutung gemeinsamer jugendpolitischer Positionierung.



Vorstand

Der Vorstand traf sich 2025 zu zwölf Vorstandssitzungen. Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf die Kürzungen des Landkreises sowie des großen personellen Umbruchs in der Vorstandschaft wurde von einem Klausurtag abgesehen.

Schwerpunkte des Jahres waren, neben der Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit des KJR's sowie Stellenneubesetzungen und Personalangelegenheiten, die Kürzungen im Landkreishaushalt. Außerdem waren die Weiterentwicklung des Verleihangebots, der Verbandskontaktarbeit und der Öffentlichkeitsarbeit wichtige Themen.

Tobias Klopfer

Finanzen

Das Rechnungsergebnis des Kreisjugendring Göppingen e.V. weist zum Ende des Jahres 2025 einen Überschuss von 156,68 € auf. Dieser wird den allgemeinen Rücklagen zugeführt. Im Haushaltsplanansatz für 2025 wurde von einer Rücklagenentnahme in Höhe von ca. 670 € ausgegangen.

Der Haushalt 2025 beinhaltet eine Rücklagenzuführung in Höhe von 4.000 € zu den Investitionsrücklagen.

Zum 01.01.2026 sieht die Finanzlage wie folgt aus:

Allgemeine Rücklage	ca. 46.200 €
Investitionsrücklage	ca. 33.000 €
Geb. Rücklagen	32.000 €

Besondere Rückstellungen

Zu besonderen Rückstellungen kam es durch die nachträgliche Trägerzuschussdeckelung vom Landkreis 2025. Außerdem wurde eine hohe Personalkostenrückstellung gebucht, da neben der Einarbeitung der neuen Verwaltungskraft auch eine Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst von 3 % durchgesetzt wurde, deren Abrechnung noch aussteht.

Zum Jahresabschluss 2025 noch unbekannte Projektrückzahlungen sowie die Kosten für das Freizi, die aufgrund der Kürzungen im aktuellen Jahr selbst getragen werden müssen, nicht durch Rückstellungen abgebildet werden.

Diese zusätzlichen Ausgaben werden unsere Finanzlage 2026 voraussichtlich stark belasten.

Zweckgebundene Spenden

Von den „Guten Taten“ der NWZ haben wir eine Spende für die Teilfinanzierung des neuen KJR-Busses, der dringend benötigt wird, erhalten.

Im kommenden Jahr wird eine weitere Spende (anonyme Stiftung) zur Restbetragsfinanzierung erwartet. Hierdurch ist es möglich, den neuen 9-Sitzer vollständig durch Spendengelder zu bezahlen.

Leoni Auerswald

Jugendpolitische Arbeit



2025 waren wir wie immer auf vielen Ebenen jugendpolitisch aktiv. Beim Jahresgespräch mit dem Sozialdezernenten sowie dem Leiter des Jugendamtes konnten erneut wichtige Anliegen und Themen besprochen und die Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung gestärkt werden.

Der Jugendhilfeausschuss ist zusammen mit dem Kreistag das wichtigste jugendpolitische Gremium des Landkreises. Die Vertreter:innen der Jugendverbände stellen drei der insgesamt 15 stimmberechtigten Sitze und waren bei allen Sitzungen vollständig vertreten. Im Zuge der drohenden Kürzungen wurden mehrere Anträge – letztlich vergebens – eingebracht.

Als Interessensvertreter der Jugendverbandsarbeit beteiligten wir uns darüber hinaus auch im Jahr 2025 an über 30 verschiedenen Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken auf Kommunal-, Landkreis- sowie Landesebene, die mehrmals im Jahr tagen. Ebenso waren die hauptamtlichen Mitarbeiter aktiv in der Fachwelt zum Thema Jugendbeteiligung sowie offener und verbandlicher Jugendarbeit, bei Tagungen, Fortbildungen und Kongressen.

Tobias Klopfer

Kampagne „Löwenherz statt Sparpolitik“

Die Aktion „Löwenherz statt Sparpolitik“ entstand 2025 als Reaktion auf die angekündigten Kürzungen des Landkreises, bei der auch eine 50-%-Kürzung der Förderung des Kreisjugendrings durch den Landkreis Göppingen drohte. Ziel war es, die massive Gefährdung der Jugendarbeit öffentlich zu machen und politische Entscheidungsträger zum Umdenken zu bewegen.

Seit Oktober liefen zahlreiche Maßnahmen in einer breiten Kooperation mit verschiedenen Institutionen, Trägern und Interessensverbänden an: eine Infoflyer-Aktion zur Kreistagsklausur, eine groß angelegte Online-Petition mit fast 10.000 Unterschriften, Gespräche mit Fraktionen, offene Briefe sowie eine Demonstration vor der zweiten Haushaltslesung am 7. November. Die Aktion erzeugte große öffentliche Aufmerksamkeit und zeigte deutlich, wie wichtig Jugendarbeit und Ehrenamt im Landkreis sind.



Die Geschäftsstelle erarbeitete zudem einen alternativen Haushaltsplan und bereitete eine Sonderdelegiertenversammlung vor, um die Mitglieder auf mögliche Einschnitte einzustellen.

Trotz des breiten Engagements beschloss der Kreistag die Kürzungen für den Kreisjugendring. Dies führt zu erheblichen strukturellen Folgen: Wegfall von zwei Stellen, starke Reduzierung von Projekten, Preissteigerungen im Verleih und sehr eingeschränkter Handlungsspielraum für inhaltliche Arbeit.

Tobias Klopfer

JAMP - Jugendarbeit mit Profil

Die erfolgreiche und bewährte Arbeit zur Förderung der Jugendbeteiligung in den Kommunen des Landkreises wurde im Jahr 2025 fortgesetzt. Konkret fanden sowohl Jugendhearings vor Ort (Wäschenbeuren, Schlierbach, Donzdorf), als auch Vorgespräche oder Vorbereitungen zu JAMP-Prozessen in weiteren Kommunen (Gammelshausen) statt.

Der abgestufte Prozess aus Vorgesprächen und Terminen mit Verwaltungsspitze, Gemeinderat, Jugend- und Sozialarbeit

und Zivilgesellschaft (Vereine, Kirchen, ...) vor Ort und schließlich das Jugendhearing selbst mit der anschließenden Präsentation der Ergebnisse im Gemeinderat gewährleisteten Zufriedenheit der Beteiligten und Erfolg der Projekte.

JAMP bringt verlässlich Jugendbeteiligung in die Fläche und schafft gute Erfahrungen damit, sowohl bei den Jugendlichen als auch bei Entscheidungsträger:innen.

Silas Böttcher



Bildungsfahrt „ein41vierzig“

Zehn engagierte Jugendliche aus dem landkreisweiten Jugendforum „ein41vierzig“ unternahmen vom 27. bis 31. Oktober 2025 eine Bildungsreise nach Dresden, Krakau und Wien. Ziel der Reise waren: politische Bildung, historische Auseinandersetzung und internationaler Austausch. Der erste Stopp führte die Teilnehmenden nach Dresden, wo sie in der Gedenkstätte Bautzner Straße eine Zeitzeugenbegegnung erlebten. Weiter ging es nach Krakau (Polen). Bei einer Führung durch das jüdische Viertel Kazimierz lernten die Jugendlichen viel über jüdische Kultur, Religion und Geschichte. Der Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau am darauffolgenden Tag war der emotionale Höhepunkt der Reise. Die Führung über das Gelände und Informationen über die Verbrechen des Nationalsozialismus blieben ein eindrückliches Erlebnis.

Silas Böttcher

Verbandsarbeit



Auch 2025 war der Kreisjugendring begünstigt durch die Verbandsstelle und in Kooperation mit verschiedenen Akteuren in der Lage Fördergelder, Projektmittel und Gelder durch Sponsoring zu akquirieren und zum Wohle von Kindern, Jugendlichen und Ehrenamtlichen in den Landkreis zu holen.

Erasmus+ (EU- Förderprogramm)	60.000 €	Jugendpartizipation auf Landkreisebene	bewilligt
100xDigital (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt)	15.000 €	digitale Infrastruktur/Plattform für Veranstaltungsmanagement	nicht bewilligt
Gemeinsam engagiert in BW 3 (Sozialministerium BW)	10.500 €	"Vereine fit machen für die Herausforderungen der Gegenwart"	nicht bewilligt
Vielfalt und Recht stärken (Landesprojekt)	47.000 €	Qualifizierungsreihe Diskriminierungssensibilität	bewilligt
Stiftung (anonym)	25.000 €	neuer 9 Sitzter Kleinbus für Vereine und Verbände	bewilligt
Gute Taten NWZ	12.000 €	neuer 9 Sitzter Kleinbus für Vereine und Verbände	bewilligt
Bundesprogramm Demokratie Leben!	125.000 €	Umsetzung der Partnerschaft für Demokratie in Kooperation mit dem Landkreis Göppingen	bewilligt
Partnerschaft für Demokratie Landkreis Göppingen	5.000 €	Projekt „Kreistag in die Ferien“	bewilligt

Silas Böttcher

Engagement zum Kinderschutz

Das Thema „Kinderschutz“ wurde sowohl in den üblichen drei Terminen, die wir jährlich in Kooperation mit dem Kinderschutzzentrum und dem Beauftragten für Jugendarbeit im Kreisjugendamt durchführen, wie auch in In-House-Formaten bei einzelnen Verbänden (zweimal) behandelt.

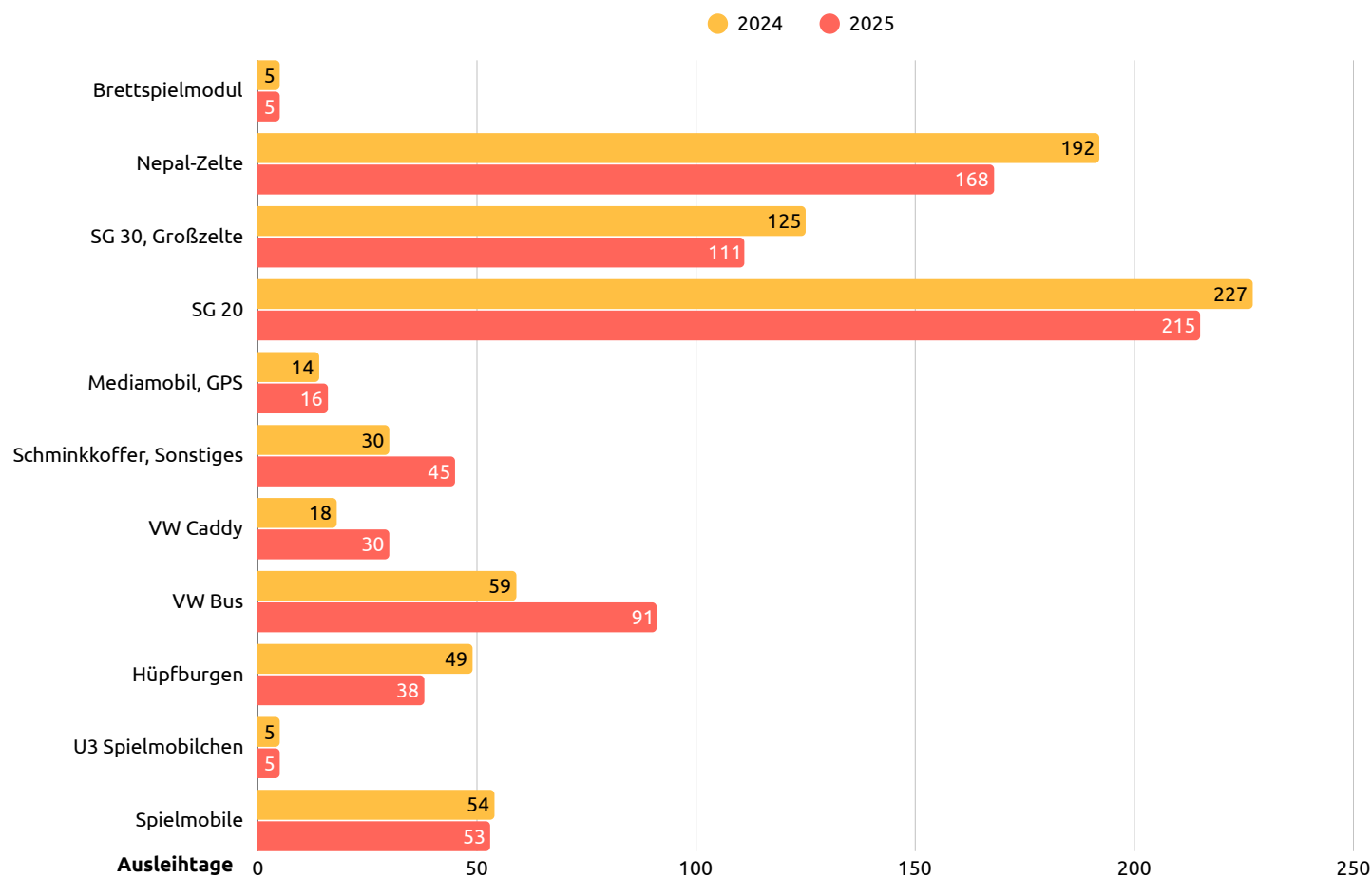
Dabei haben sowohl die praktische Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben wie auch Fragen von Ehrenamtlichen zu konkreten Anliegen und die Haltung, die Täter:innen abschreckt und Kindern Sicherheit gibt, Raum gefunden. Wichtig ist den Kooperationspartnern, den Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit Handlungssicherheit zu vermitteln und das Interesse an der Prävention sexualisierter Gewalt zu stärken.



Silas Böttcher

Verleihstatistik

Der Verleih ist eine der wichtigsten und meistgenutzten Angebote des Kreisjugendrings für seine Mitglieder und darüber hinaus. Hier sind die aktuellen Zahlen zu den wichtigsten, aber aus Platzgründen nicht allen, Verleihangeboten zu sehen.



Sprechstunde Jugendarbeit

Die Sprechstunde Jugendarbeit fand 2025 an zehn Terminen, verteilt übers Jahr, montagabends statt und bot Raum für aktuelle Fragen aus der Jugendarbeit.

Gemeinsam mit dem Kreisjugendamt diskutierten Fachkräfte und Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit aktuelle Herausforderungen und entwickelten Lösungsansätze. Die Termine luden dazu ein, eigene Themen einzubringen und sich über Trends, Bedarfe und politische Entwicklungen auszutauschen.

Damit stärkte die Reihe den fachlichen Dialog und unterstützte Aktive im Landkreis. Neben allgemeinem Austausch standen auch Gäste auf der Tagesordnung, z. B. Dr. Kadel vom Gesundheitsamt oder Tanja Hofmann von der Suchtberatung im Landratsamt.

Silas Böttcher

Vereinsförderung

Zu unseren Hauptaufgaben gehört die Unterstützung von Vereinen, Verbänden und Jugendgruppen im Landkreis durch vielfältige Angebote der Beratung. Wir begleiten kompetent Fragen rund um Jugendarbeit in Vereinen und bieten eine breite Palette an Unterstützungsleistungen. Dazu zählt insbesondere die Fachberatung, die Vereine in organisatorischen, pädagogischen und jugendpolitischen Anliegen stärkt, sowohl telefonisch als auch vor Ort oder per Mail.

Ein wichtiger Schwerpunkt lag auf Fortbildungen, die regelmäßig angeboten werden – etwa zu Öffentlichkeitsarbeit, dem JULEICA-Wochenende oder Themen wie Extremismusprävention. Diese Formate vermitteln praxisnahes Wissen, stärken Ehrenamtliche und werden mit Juleica-Einheiten angerechnet.

Darüber hinaus betreiben wir seit 2025 einen Wissensspeicher auf seiner Homepage, auf dem wir Informationen bündeln und aktuelle Entwicklungen in der Jugendarbeit strukturiert zugänglich machen. Die Sprechstunde Jugendarbeit, die 2025 regelmäßig stattfand, bietet hierzu eine niedrigschwellige Plattform zum direkten Austausch zwischen Vereinen, Kreisjugendamt und KJR.

Mit diesen Angeboten tragen wir entscheidend dazu bei, dass Jugendarbeit im Landkreis qualifiziert, gut vernetzt und nachhaltig wirksam bleibt. Darüber hinaus wurde aktiv an einer Vernetzung aller Stellen, die sich um die Stärkung des Ehrenamts in den Kommunen kümmern, gearbeitet sowie Erkenntnisse über die Lage des Ehrenamts im Landkreis generiert und mit der bundesweiten Lage verglichen.

Silas Böttcher

Spielmobilarbeit



Die Spielmobilarbeit war auch 2025 ein bedeutender Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis. Die hohe Nachfrage zeigte sich besonders bei Einsätzen in Vereinen, Firmen, Schulen und Kitas. Das speziell für Kleinkinder entwickelte „Spielmobilchen“ hat sich fest etabliert und wurde von zahlreichen Einrichtungen regelmäßig genutzt. Mit einem Spielmobil-Anhänger, dem Ford-Transit-Spielmobil sowie zwei Hüpfburgen standen vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Ausstattung wurde kontinuierlich erweitert und umfasst inzwischen neben Großspielgeräten und kreativen Materialien auch das Brettspielmobil sowie das Innenspielmobil mit Jonglier- und Bastelangeboten für die Wintermonate. Insgesamt kam es 2025 zu über 100 Einsätzen mit dem Materialbestand des Spielmobils. Leider wurden beide Hüpfburgen beschädigt, und es ist noch offen, ob eine Reparatur möglich sein wird.

Ein engagierter Pool an geschulten Ehrenamtlichen begleitete die Einsätze vor Ort. Zur Qualifizierung fanden mehrere Schulungstage sowie ein Wochenendseminar statt. Dennoch bleibt die Gewinnung neuer „Spielmobiler:innen“ weiterhin eine Herausforderung. Die Organisation der Einsätze, der Materialverleih und die konzeptionelle Weiterentwicklung lagen in den Händen der Geschäftsstelle. Holger Schrag verantwortete die Spielmobilarbeit mit einem Stellenanteil von 30 Prozent und koordinierte Betreuung, Schulung sowie die Vernetzung mit anderen Spielmobilen im Landkreis.

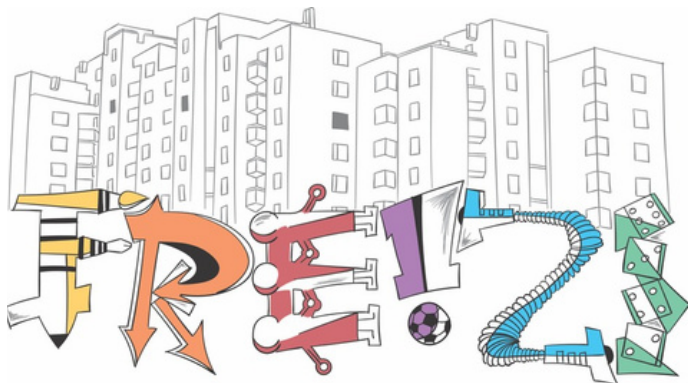
Tobias Klopfer



Freizi



Die offene Kinder- und Jugendarbeit im Freizeitzentrum (Freizi) im Göppinger Stadtteil Bergfeld bietet Kindern und Jugendlichen einen verlässlichen Treffpunkt zur sinnvollen Freizeitgestaltung. Durch offene Angebote, projektorientierte Aktivitäten und Veranstaltungen werden soziale Kompetenzen gestärkt sowie persönliche Entwicklung und Teilhabe gefördert. Die Jugendlichen werden aktiv in die Planung und Gestaltung der Angebote einbezogen.



Das Angebot basiert auf drei Säulen:

- offene Treffangebote
- themenbezogene Projekte
- sowie ein abendliches Sport- und Bewegungsangebot

Das Freizi hat dreimal die Woche geöffnet und wurde durchschnittlich von über 14 Kindern und Jugendlichen besucht. Das jährliche Sommerfest am 27.07. war erneut gut besucht und trägt zur Stärkung des sozialen Miteinanders im Stadtteil bei. Ergänzend findet ein Sportangebot mit Schwerpunkten auf Meditation, fernöstlicher Kampfkunst, Qi Gong und Tai-Chi statt.

Elvis Ak

Projekt „Interkulturelles Mädchenangebot“

Das Projekt wurde von unserer ehemaligen Praktikantin Johanna Müller durchgeführt und über die Partnerschaft für Demokratie Göppingen finanziert. Es richtete sich an Mädchen, überwiegend mit Migrationshintergrund, und bot ihnen einen geschützten Raum für Austausch und Stärkung.

Durch gemeinsames Kochen, kooperative Spiele und Gesprächsrunden entwickelten die Teilnehmerinnen mehr Selbstbewusstsein, soziale Kompetenzen und Gruppenzusammenhalt. Die kontinuierliche Begleitung führte zu erkennbaren individuellen Fortschritten und stärkte das interkulturelle Verständnis.

Tobias Klopfer

Öffentlichkeitsarbeit

2025 wurde die Außendarstellung durch eine weiterentwickelte CI gestärkt. Auch die Homepage wurde in Struktur und Inhalt weiter ausgebaut. Die „ringpost“ erschien drei Mal in einer Auflage von je 1200 Exemplaren und wurde im gesamten Landkreis an Verbände, Jugendhäuser, Rathäuser, Kreistagsmitglieder, freie Träger sowie Privatpersonen und Partner des Projekts „Mitmachen-Ehrensache“ versandt.

Der digitale „Youthletter“ erreichte monatlich über 800 Empfänger:innen und informierte über Neuigkeiten aus der Jugendarbeit, Förderangebote und Wissenswertes für Ehrenamtliche und Vereine.

Zudem sind wir auf den Social Media Plattformen Instagram, Facebook und YouTube aktiv. Mit Projekten und Aktionen war der KJR 2025 regelmäßig in der lokalen Presse und in der Filstalwelle präsent.

Tobias Klopfer



Der Kreisjugendring im Web

 www.kjr.org

 [kjr.gp](https://www.instagram.com/kjr_gp)

 Kreisjugendring Göppingen e.V.

 Kreisjugendring Göppingen e.V.

Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Vorstand

Vorsitzender	Achim Kuhn
Stellvertretende	Martin Hägele
	bis Oktober: Vera Sompon seit November: Julia Hilkert
Beisitzende	bis Oktober: Özlem Soytekin seit November: Angelo Aru
	bis Oktober: Rainer Kienzle seit November: Immanuel Böttcher

Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Tobias Klopfer (100%)
Stellvertretung / Bildungsreferent Schwerpunkt Verbandsarbeit	Silas Böttcher (100%)
Leitung Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie Leben	Sven Renken (100%)
Bildungsreferent Schwerpunkt Spielmobil, Mitmachen Ehrensache und Projektarbeit	Holger Schrag (75%)
Leitung Offene Jugendarbeit Freizi	Elvis Ak (60%)

Vertreter:innen der Vereine und Verbände der Jugendarbeit im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Göppingen:

Vertreter	Achim Kuhn
	Martin Hägele
	Holger Schrag
Stellvertretende	Immanuel Böttcher
	Tobias Klopfer
	Özlem Soytekin

Sekretariat	bis September: Irmgard Knödler (50%) seit Juli: Leoni Auerswald (50%)
BFD Stellen	bis August: Lara Harthaus, Timo Glauner seit September: Angelika Linder, Fijona Hima



Kreisjugendring Göppingen e. V.
Schlachthausstr. 22
73312 Geislingen an der Steige

Tel.: 07331-301758
Mail: info@kjr.org
Web: www.kjr.org

